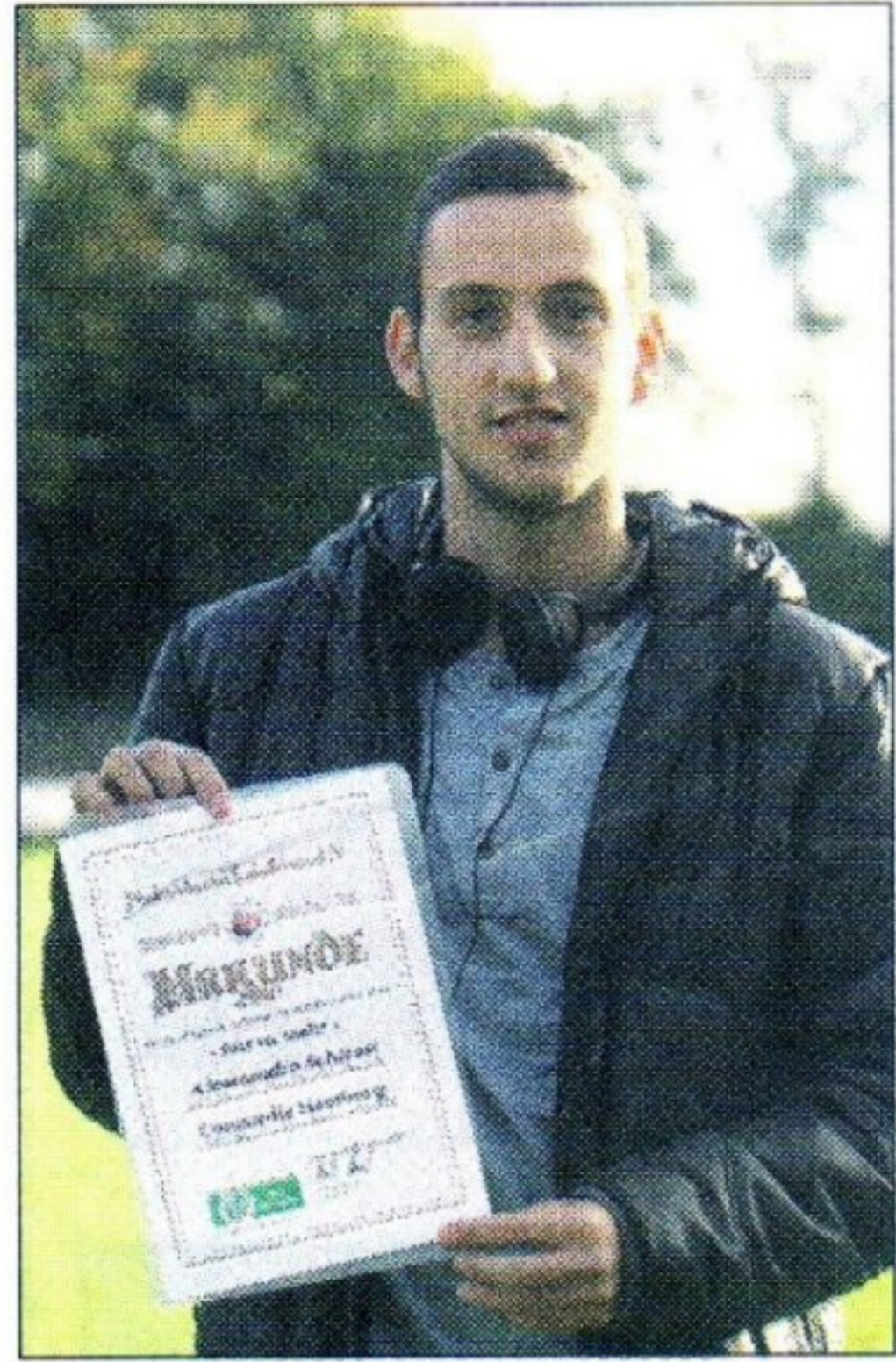


Klobedanz: „Wir können mit den Besten Schritt halten“

# Lurup entschärfte Uetersens Angriffsspitzen

„Kann Lurup Uetersens Sturm-  
lauf bremsen?“ lautete die  
Überschrift in der Stadionzeitung  
„SVL aktuell“. Die Antwort



**Alessandro Schirosi** erhielt vor  
dem Spiel eine Fairness-Ur-  
kunde vom Hamburger Fuß-  
ballverband.

gab die Mannschaft von Trainer  
Andreas Klobedanz beim ver-  
dienten 0:0 vor 120 Zuschauern  
auf eigenem Rasen an der Flur-  
straße. Klobedanz und sein  
Gegenüber Peter Ehlers bedau-  
erten die mangelhafte Chan-  
cenverwertung, weil es Torge-  
legenheiten auf beiden Seiten  
gab. Lurup hatten zwei hundert-

„Dieses Tor hätte ich machen  
müssen“, sagte Strömer nach  
dem Spiel selbstkritisch.  
Andreas Klobedanz war vor al-  
lem mit der Abwehrleistung sei-  
ner Mannschaft zufrieden.  
„Immerhin hat Uetersen in die-  
ser Saison schon 37 Treffer er-  
zielt und gegen uns keins“,



**Björn Bollin (SV Lurup).**

freute sich Lurups Trainer, der  
besonders Innenverteidiger  
Dennis Bohn lobte und Außen-  
verteidiger Ricardo Medina, der  
trotz seiner 37 Jahre durch  
enormes Laufpensum positiv  
auffällt. Lurup hatte im Ver-

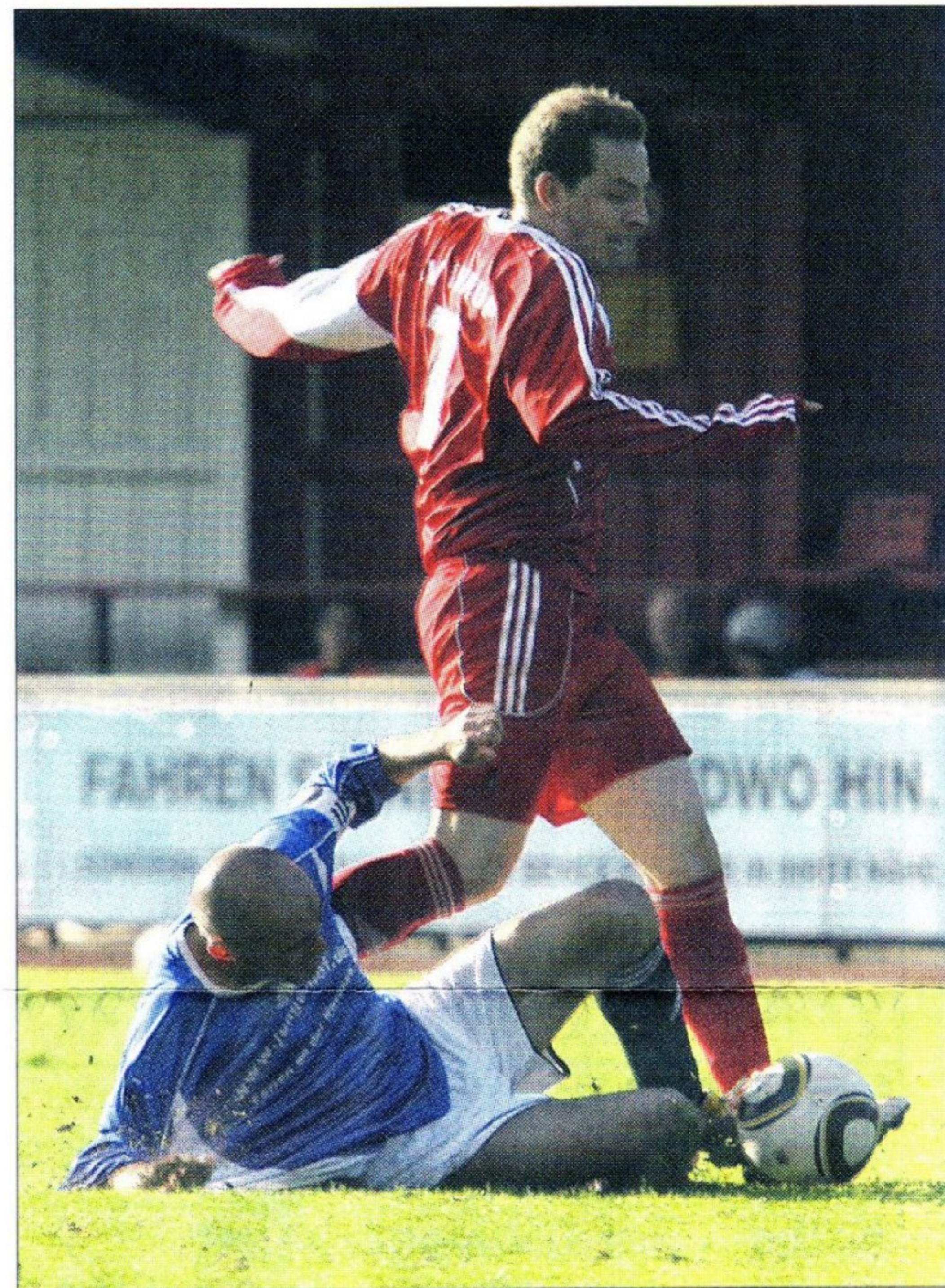


prozentige Gelegenheiten, die  
Roman Kialka ausließ und eine  
weitere hochkarätige durch Len  
Strömer, der nach einem tollen  
Sololauf in der 49. Minute, nach-  
dem er drei Gegenspieler um-  
kurvte, den Ball nicht im leeren  
Tor unterzubringen vermochte.

gleich zum Vorsonntag zwei  
Mann mehr zur Verfügung. So  
war Dennis Bohn wieder dabei,  
und auch Timo Ehlers versuche-  
te es 37 Minuten lang, ehe er er-  
neut verletzt vom Platz humpel-  
te. Für ihn wurde Assad Khan  
eingewechselt, der sich enga-

giert einbrachte. Dafür musste  
Nico Schmidt seinen Platz vor  
der Abwehr räumen, den er so  
wirkungsvoll ausgefüllt hatte.  
Dadurch geriet Lurups Spiel  
nach vorn etwas ins Stocken.  
Uetersen spielte in den ersten  
20 Minuten gleich zwei gute  
Chancen heraus, die Helge Kah-  
nert jedoch nicht verwerten  
konnte. Mit Glück und Geschick  
vereitelte Dennis Kubowski im  
Luruper Tor die Chancen des  
Gegners. Dennoch ging von  
Kahnert, der in der vorigen  
Spielzeit schon zu Uetersens  
Oberligakader gehörte, die  
größte Gefahr aus. Er zeigte,

haben bewiesen, dass wir mit  
allen, die oben stehen, mithal-  
ten können“, sagte Andreas  
Klobedanz zuversichtlich. Er be-  
dauert lediglich, dass er mit  
Schirosi, C elebi und Satilmis  
gleich drei Stürmer ersetzen  
muss. „In der Rückrunde wer-  
den wir wieder komplett sein“,  
meinte Klobedanz, „dann wer-  
den wir auch wieder mehr Tore  
schießen.“ Pinnebergs Trainer  
Michael Fischer hat den SV Lu-  
rup schon beobachtet. Er führt  
eine Statistik aller gegnerischen  
Spieler, um sein Team optimal  
einstellen zu können. Lurups  
Mannschaft wird sich davon



**Lurups Stürmer Roman Kialka im Stadion an der Flurstr. in Aktion.**

dass es kein Zufall ist, mit bis-  
her neun Treffern den zweiten  
Platz der Torjägerliste einzu-  
nehmen. Aber Lurups Abwehr  
war auf der Hut.

Am kommenden Sonntag war-  
tet nun mit dem VfL Pinneberg  
die dritte Spitzenmannschaft in  
Folge auf den SV Lurup. „Wir

nicht ins Boxhorn jagen lassen.  
Letztlich kocht auch der VfL  
Pinneberg nur mit Wasser.

**SV Lurup:** Kubowski; Sivcak,  
Bohn, Ehlers (ab 38. Min. Khan),  
Medina; Schmidt; Bollin (ab  
70. Min. Mabikounou), Josipovic  
(ab 62. Min. Solukcu); Kialka;  
Strömer, Rödiger..